

AZ: 70.1.01

Drucksache Nr.: 1046/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	12.09.2006	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	20.09.2006	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	26.09.2006	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Obm/Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Betriebsabrechnung der
Niederschlagswasserbeseitigung für 2005**

Antrag:

Das Rechnungsergebnis der Niederschlagswasserbeseitigung für 2005 wird entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Inhaltsverzeichnis:

Vorbemerkung	3
I. Zusammenfassung	3
II. Rechnungsergebnis der Niederschlagswasserbeseitigung	4
1. Ergebnisentwicklung	4
2. Rechnungsergebnisse der Niederschlagswasserbeseitigung	5
III. Kosten der Niederschlagwasserbeseitigung	6
1. Übersicht über die Kostenentwicklung	6
2. Erläuterung der Kosten	7
2.1 Personalkosten	7
2.2 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	7
2.3 Unterhaltung des Entwässerungsnetzes	8
2.4 Unterhaltung der Betriebseinrichtung, Maschinen u. Geräte	8
2.5 Strom- und Wasserverbrauch	8
2.6 Chemikalien	9
2.7 Klärschlamm Entsorgung- und -verwertung	9
2.8 Abwasser-/Regenwasserabgabe	9
2.9 Erstattungen an den Betriebshof	9
2.10 Allgemeine Geschäftsausgaben	10
2.11 Kalkulatorische Kosten	10
IV. Erlöse der Niederschlagswasserbeseitigung	11
1. Benutzungsgebühren Niederschlagswasser	11
2. Nebenerträge	11

Anlage 1

Vorbemerkung:

Die vom Verwaltungsgericht Schleswig in seinem Urteil vom 14.06.2006 zur Gebührenkalkulation für Niederschlagswasser gerügten Bestandteile der Verwaltungskostenumlage sind in der vorliegenden Betriebsabrechnung nicht enthalten.

Hierbei handelt es sich um folgende Umlageanteile:

**Kosten der Selbstverwaltungsgremien
Kosten des Oberbürgermeisters einschl. Vorzimmer.**

Die Kosten für die Gleichstellungsstelle, Rechnungsprüfung sowie für die Widerspruchs- und Prozessbearbeitung durch die Rechtsabteilung wurden in der Betriebsabrechnung gleichermaßen in Abzug gebracht.

Die ebenfalls gerügten Umlagekosten des Betriebshofes enthalten keine mit der Eingliederung des Fachdienstes Grünflächen im Jahre 2001 im Zusammenhang stehenden Kosten.

I. Zusammenfassung

- Das Rechnungsergebnis weist eine Unterdeckung in Höhe von 218.032 EUR aus und weicht damit von dem im Rahmen der Kalkulation der Niederschlagswassergebühr ab dem 01.01.2005 prognostizierten Rechnungsergebnis ab. Die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung sind in hohem Maße von den Niederschlagswassermengen abhängig.
- Die Gebührenausgleichsrücklage (GAR) erhöhte sich im Jahr 2004 um 164.187 EUR. Aufgrund der o.g. Unterdeckung in 2005 liegt sie im erwarteten Bereich.
- Insgesamt nahezu unveränderte Gesamtkosten in Höhe von 2,6 Mio. EUR
- Reduzierung der kalkulatorischen Kosten durch den Wechsel der Abschreibungsbasis vom Wiederbeschaffungszeitwert auf den Anschaffungswert und die Senkung der kalkulatorischen Zinsen von 6 % auf 5 % um insgesamt 58.000 EUR (- 3,3 % z.Vj.)
- Anstieg der Personalkosten um ca. 35.000 EUR (+ 11,0 % z.Vj.) sowie der Kosten für Erstattungen an den Betriebshof um ca. 22.000 EUR (+ 32 % z.Vj.) aufgrund des verstärkten Einsatzes der Kanalreinigungskolonnen für die Regenwasserkanalisation.

II. Rechnungsergebnis der Niederschlagswasserbeseitigung

1. Ergebnisentwicklung

Bis zum **31.12.2004** sind aus positiven Rechnungsergebnissen der Vorjahre Überschüsse in einer Höhe von **979.187 EUR** aufgelaufen. Diese Überschüsse wurden in einer Gebührenausgleichsrücklage (GAR) geführt. Im Rahmen der Neukalkulation der Niederschlagswassergebühr zum 01.01.2005 (Drucksache Nr.: 0433/2003/DS) wurden zum Kalkulationszeitpunkt Überschüsse aus Vorjahren in einer Höhe von **815.000 EUR** prognostiziert.

Diese Überschüsse sollen gemäß o.g. Drucksache über einen Kalkulationszeitraum von drei Jahren (2005 bis 2007) zu gleichen Anteilen abgebaut werden. Für die Ermittlung des Rechnungsergebnisses des Jahres 2005 ist somit im Rahmen der Betriebsabrechnung eine **Entnahme aus der GAR in Höhe von 271.667 EUR** zu berücksichtigen.

Darüber hinaus vermindert sich die GAR zum 31.12.2005 um das hier ausgewesene Rechnungsergebnis in Höhe von 218.032 EUR, so dass für die beiden Folgejahre ein aufgelaufener Überschuss in Höhe von 489.488 EUR verbleibt.

Stand GAR 01.01.2005	979.187 Euro
abzügl. Entnahme GAR 2005	-271.667 Euro
Rechnungsergebnis 2005	-218.032 Euro
Stand GAR 01.01.2006	489.488 Euro

Die von den in der Kalkulation für die Niederschlagswassergebühr ab 01.01.2005 prognostizierten Rechnungsergebnissen abweichenden tatsächlichen Rechnungsergebnisse der Jahre 2004 und 2005 spiegeln die Abhängigkeit der Höhe der Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung von den im jeweiligen Berichtsjahr zufließenden Niederschlagsmengen wider.

Da dies immer eine Unwägbarkeit sein wird, kann unter Beibehaltung des derzeit gültigen Gebührensatzes von 0,28 EUR/m² der Abbau der Überschüsse aus den Vorjahren planmäßig fortgeführt werden.

2. Erläuterung der Kosten

Neben den kalkulatorischen Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen verursacht die Niederschlagswasserbeseitigung weitere Kosten:

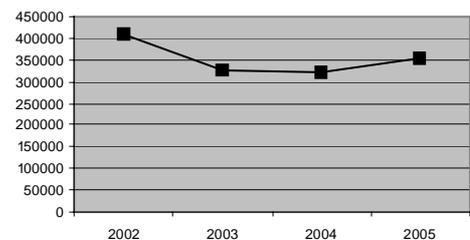
Über die Mischwasserkanalisation werden dem Klärwerk Niederschlagswassermengen von öffentlichen Verkehrsflächen, fiskalischen und privaten Grundstücksflächen zur Behandlung zugeführt. Es handelt sich um eine rechnerische Menge, die im Jahresmittel seit 1998 rd. 1,14 Mio. m³ beträgt (s. Anlage 1, Abwassermengen 1998 bis 2005).

Der Niederschlagswasseranteil des ankommenden Mischwassers ist weniger stark verschmutzt als häusliches oder gewerbliches Schmutzwasser. Insoweit werden die technischen Behandlungsanlagen des Klärwerks auch in geringerem Maße in Anspruch genommen. Dieser Sachverhalt wird bei der Ermittlung der Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung durch entsprechende Gewichtung berücksichtigt.

Hiernach verursachte die Niederschlagswasserbeseitigung nachfolgende Kosten:

2.1 Personalkosten

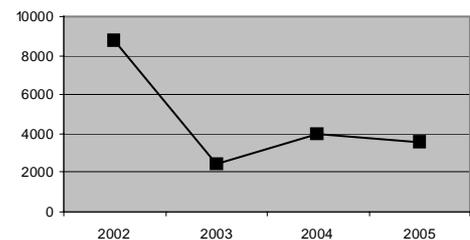
2002	410.115 €	
2003	328.160 €	- 20,0 %
2004	319.199 €	- 2,7 %
2005	354.200 €	+11,0 %



Die Personalkosten werden entsprechend der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit der Abwasserbeseitigung zugeordnet. Der im Vergleich zu 2004 verstärkte Einsatz der Kanalreinigungskolonnen für die Regenwasserkanalisation führt im Jahr 2005 zu höheren Personalkosten.

2.2 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung

2002	8.743 €	
2003	2.498 €	- 71,4 %
2004	3.959 €	+ 58,5 %
2005	3.560 €	- 10,1 %

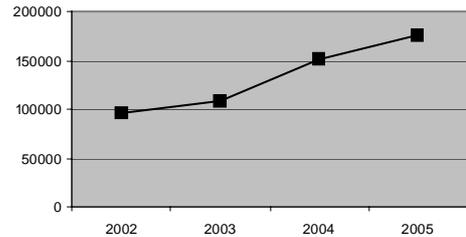


Aus dieser Kostenart werden nachstehende Ausgaben finanziert:

- Unterhaltung der Wege, Grünflächen des Klärwerks
- Gebäudereinigung
- Grundstücksversicherungen
- Grundstücksabgaben
- Gebäudeunterhaltung

2.3 Unterhaltung des Entwässerungsnetzes

2002	95.771 €	
2003	107.417 €	+ 12,2 %
2004	150.750 €	+ 40,3 %
2005	176.317 €	+ 17,0 %



Das Entwässerungsnetz der Stadt Neumünster wird ständig untersucht und instandgehalten, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.

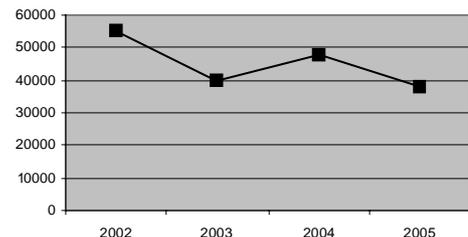
Im Jahr **2005** waren zu unterhalten:

25,67 km Mischwasserkanäle
239,81 km Schmutzwasserkanäle
224,75 km Regenwasserkanäle
27,89 km Druckrohrleitungen
518,12 km Gesamtkanalnetz

Der Schadensumfang ist allumfassend bekannt. Mit den jährlichen Kosten wird die Betriebssicherheit gewährleistet.

2.4 Unterhaltung der Betriebseinrichtungen, Maschinen und Geräte

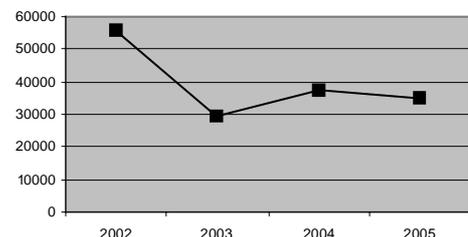
2002	55.136 €	
2003	40.101 €	- 27,3 %
2004	47.611 €	+ 18,7 %
2005	37.871 €	- 20,5 %



Hierbei handelt es sich um die Unterhaltungskosten der Betriebseinrichtungen des Klärwerkes und der Pumpstationen sowie die Unterhaltung und Reparatur der Maschinen, Geräte und Werkzeuge der Abwasserbeseitigung.

2.5 Strom- und Wasserverbrauch

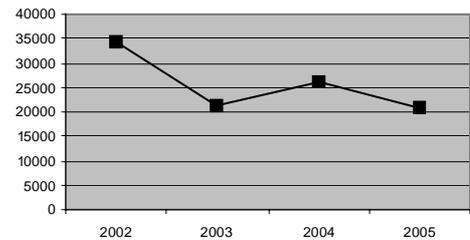
2002	55.687 €	
2003	29.673 €	- 46,7 %
2004	37.312 €	+ 25,8 %
2005	34.893 €	- 6,5 %



Der im Vergleich zum Jahr 2004 geringere Niederschlagswasserzufluss verursachte im Jahr 2005 weniger Stromkosten für die Hydraulik und die Behandlungsanlagen des Klärwerks.

2.6 Chemikalien

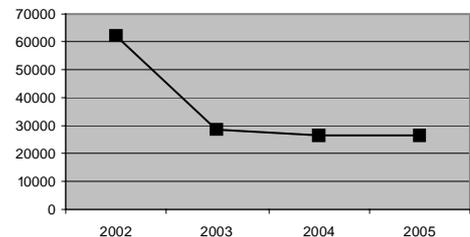
2002	34.129 €	
2003	21.207 €	- 37,9 %
2004	26.025 €	+ 22,7 %
2005	20.958 €	- 19,5 %



Die Kosten für Chemikalien zur Abwasser- und Klärschlammbehandlung liegen im Durchschnitt mehrerer Jahre bei insgesamt ca. 320.000 Euro (Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbehandlung). Sie werden im Wesentlichen bestimmt durch die Abwasserzuflussmenge und die Schmutzfracht. Durch den geringen Mengenanteil bei gleichzeitig geringerem Verschmutzungsgrad des Niederschlagswassers beträgt dessen Anteil an den Gesamtkosten nur ca. 8 %.

2.7 Klärschlamm Entsorgung und -verwertung

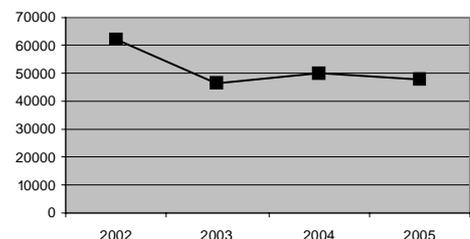
2002	61.870 €	
2003	28.928 €	- 53,2 %
2004	26.732 €	- 7,6 %
2005	26.396 €	- 1,3 %



In der Abwasserbeseitigung fallen Kosten für die landwirtschaftliche Nutzung des Klärschlammes, für die Verwertung des Rechengutes und die Aufbereitung der Rückstände aus der Kanalreinigung an.

2.8 Abwasser-/ Regenwasserabgabe

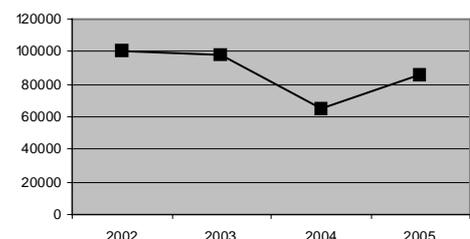
2002	62.109 €	
2003	46.773 €	- 24,7 %
2004	49.903 €	+ 6,7 %
2005	47.943 €	- 3,9 %



Die Abwasserabgabe wird jährlich rückwirkend festgesetzt und ist aufgrund der §§ 1, 2 und 9 Abs. 1 AbwAG an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten.

2.9 Erstattungen an den Betriebshof

2002	100.458 €	
2003	98.341 €	- 2,1 %
2004	65.221 €	- 33,7 %
2005	86.317 €	+ 32,4 %



Die Kosten des Betriebshofes werden entsprechend der Inanspruchnahme durch die einzelnen Unterabschnitte verteilt. Da für den Betriebshof des TBZ (UA 77000) für

das Jahr 2005 noch keine Betriebsabrechnung vorliegt, wird das Ergebnis der Betriebsabrechnung des Betriebshofes für das Jahr 2004 Grundlage für die Schlüsselung der Erstattungen durch die Niederschlagswasserbeseitigung an den Betriebshof in 2005 herangezogen.

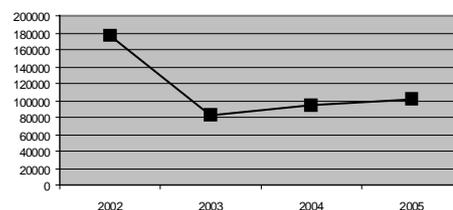
Eine eventuell nach Vorliegen der Betriebsabrechnung des Betriebshofes nötig werdende Korrektur der Zahlen muss dann mit der Betriebsabrechnung für das Jahr 2006 vorgenommen werden. Die einzelnen Differenzen entstehen durch die unterschiedlichen Zuflussmengen an Schmutzwasser und Niederschlagswasser in 2005.

Der Kostenanteil der Niederschlagswasserbeseitigung setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Betriebshof	2004	2005
Fzg. Kosten, Reparatur, Versicherungen, Funk, Waschplatz	30.969	40.986
Betriebsstoffe und Tankanlage	8.411	11.132
Werkstatt	2.776	3.674
Sozialräume	8.229	10.891
Schutzkleidung	3.127	4.138
Verwaltungskosten, Büro, EDV, Reinigung, Heizung	11.709	15.496
Gesamt	65.221	86.317

2.10 Allgemeine Geschäftsausgaben

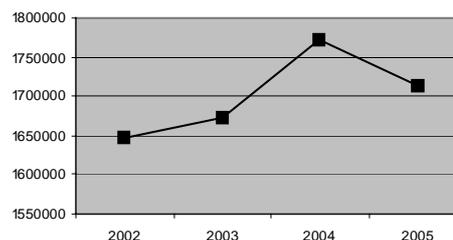
2002	175.391 €	
2003	82.611 €	- 52,9 %
2004	95.169 €	+ 15,2 %
2005	100.310 €	+ 5,4 %



Diese Kostenart umfasst die **Verwaltungskostenerstattungen** an die sog. Querschnittsfachdienste (Personaldienste, Organisation, Kasse, EDV, usw.; die Kosten der Gemeindeorgane, Gleichstellungsstelle sowie Rechnungsprüfung werden nicht erstattet, da diese Kosten nicht gebührenfähig sind) und **die sonstigen Kosten** wie z.B. Kosten für Ausstattungstücke, Sachversicherungen, Geschäftsausgaben, Gebühren für Medien und Kommunikation sowie Kosten für die Abwasseruntersuchung. Die Umlage der Service- und Steuerungsleistungen erfolgt über differenzierte Schlüsselungsverfahren der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmangement (KGSt). Diese Schlüsselungsverfahren sind allgemein anerkannt.

2.11 Kalkulatorische Kosten

2002	1.647.249 €	
2003	1.671.804 €	+ 1,5 %
2004	1.770.753 €	+ 5,9 %
2005	1.712.525 €	- 3,3 %



Kalkulatorische Kosten 2005 der Niederschlagswasserbeseitigung			
Anlagevermögen	Abschreibungen in EUR	Verzinsung des Anlagekapitals in EUR	Summe der kalkulatorischen Kosten in EUR
Regenwasserkanäle*	1.284.829	203.989	1.488.818
Pumpstationen	10.234	-285	9.949
Klärwerk	108.626	62.347	170.973
bewegl. Vermögen	34.276	8.509	42.785
Gesamt	1.437.965	274.560	1.712.525

* einschließlich Anteil Mischwasserkanäle

IV. Erlöse der Niederschlagswasserbeseitigung

1. Benutzungsgebühren Niederschlagswasser

2002	1.307.594 €
2003	1.413.378 € + 8,1 %
2004	1.410.894 € - 0,2 %
2005	999.956 € -29,1 %

Seit dem 01.07.2002 wurde eine gesonderte Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 0,39 EUR je m² einleitender Grundstücksfläche und Jahr erhoben. Diese wurde nach der Neukalkulation aufgrund der aufgelaufenen Überschüsse aus Vorjahren zum 01.01.2005 auf 0,28 EUR/m² gesenkt.

Diese Absenkung des Gebührensatzes hat eine Abnahme des Gebührenaufkommens um mehr als 400 Tsd. EUR zur Folge, die nur zum Teil durch die Entnahme aus der GAR in Höhe von 271.667 wieder ausgeglichen wird.

2. Nebenerträge

2002	903.190 €
2003	1.543.317 € + 70,9 %
2004	1.546.242 € + 0,2 %
2005	1.111.740 € - 28,1 %

Bei dieser Position handelt es sich um die fiktiven Gebühren für die Ableitung von Niederschlagswasser aus öffentlichen Verkehrsflächen.

Da sich diese fiktiven Gebühren, ebenso wie die Benutzungsgebühren, aus der Multiplikation der Grundstücksflächen mit dem gültigen Gebührensatz ergeben, nehmen die Nebenerträge proportional zu den Benutzungsgebühren ebenfalls ab.

Niederschlagswassergebühr 2005			
Abgabepflichtige Flächen 2005*			
	m²	€	Entgelt gesamt in €
private und fiskalische Flächen	3.571.271	0,28	999.956
Öffentliche Verkehrsflächen	3.970.499	0,28	1.111.740
Summe	7.541.770		2.111.696

Insgesamt sind damit die Einnahmen aus der Niederschlagswasserbeseitigung um ca. 845 Tsd. EUR (- 28,6 %) rückläufig gegenüber dem Vorjahr.

Unterlehberg
(Oberbürgermeister)

Arend
(Erster Stadtrat)

Anlage 1: Abwassermengen 1998 bis 2005